

Jenseits des Selbstverständlichen

Das Erleben von Sterben, Tod und Trauer unterbricht den gewohnten Alltag und verändert unser Fühlen, Denken und Handeln.

Mit der Erfahrung von Endlichkeit und Verlust geht aber auch der Wunsch einher, eine tragfähige Perspektive für sich selbst und für ein Miteinander zu entwickeln.

Diesen Prozess unterstützt die Beratungsstelle CHARON seit 1989 durch Information, Beratung, Begleitung und Schulung auf persönlicher, institutioneller und gesellschaftlicher Ebene.

Unsere Unterstützungsangebote richten sich an

- schwerstkranken und sterbende Menschen
- pflegende, begleitende, trauernde Angehörige und Freunde
- haupt- und ehrenamtlich Tätige im Gesundheits- und Sozialwesen
- Einrichtungen und Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens
- Führungskräfte, Mitarbeitende und Teams in Unternehmen und Betrieben: zum Umgang mit Tod und Trauer am Arbeitsplatz
- interessierte Menschen und die Öffentlichkeit in Hamburg

Beratungsstelle CHARON

Hilfen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Winterhuder Weg 29, D - 22085 Hamburg
Tel.: 040. 226 30 30 0, Fax: 040. 226 30 30 40
info@charon-hamburg.de, www.charon-hamburg.de

Hamburger Gesundheitshilfe gGmbH

Träger der Beratungsstelle CHARON ist die als gemeinnützig anerkannte Hamburger Gesundheitshilfe gGmbH. Sie ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und bietet ambulante Alten- und Krankenpflege, Palliative Fachpflege (SAPV) und Beratung und ehrenamtliche Begleitung durch einen Ambulanten Hospizdienst. www.hamburger-gesundheitshilfe.de

Mit Spenden unterstützen Sie unsere Arbeit!

Spendenkonto:

Hamburger Gesundheitshilfe
Stichwort CHARON
IBAN: DE55 2005 0550 1229 1259 09
BIC: HASPDEHHXXX



Beratungsstelle

CHARON

Hilfen im Umgang
mit Sterben, Tod und Trauer



www.charon-hamburg.de

Leben mit Sterben, Tod und Trauer



Das Team der Beratungsstelle CHARON

• Einzelberatung und -begleitung

Wenn Sie selbst von schwerer Krankheit betroffen sind, einen Angehörigen am Lebensende betreuen oder um einen Nahestehenden trauern: Persönliche Gespräche sind nach Vereinbarung in der Beratungsstelle CHARON möglich - einmalig, mehrfach, auch längerfristig - oder in Krisensituationen auch direkt am Telefon.

• Fachberatung und Krisenbegleitung

Wenn Sie in Ihrem Berufsfeld regelmäßig oder plötzlich und unerwartet mit Sterben, Tod und Trauer konfrontiert sind: Wir helfen Ihnen oder Ihrem Team persönlichen Belastungen und fachlichen Anforderungen angemessen zu begegnen und Ihre unterstützenden Fähigkeiten zu vertiefen.

Rufen Sie uns gern an: **Telefon 040. 226 30 30 0**

• Schulungen, Seminare, Workshops

Unser Bildungsangebot richtet sich an ehrenamtlich und hauptamtlich Tätige im Bereich der Lebens-, Sterbe-, Angehörigen- und Trauerbegleitung. Auch Einrichtungen und Organisationen beraten wir gerne über mögliche Veranstaltungen zur Entlastung oder zusätzlichen Befähigung ihrer Mitarbeitenden. Alle Angebote werden inhaltlich individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

• Informationsveranstaltungen und -material

Wir informieren über die Arbeit der Beratungsstelle, über die Hospiz- und Palliativarbeit und zu den unterschiedlichsten inhaltlichen Themen und Fragestellungen. Damit unterstützen wir interessierte Menschen und tragen zur Sensibilisierung des öffentlichen Bewusstseins bei.

Dank der Förderung durch die Sozialbehörde sind die Beratungsangebote für Hamburger Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

Die Beratungsstelle CHARON arbeitet als öffentliche Einrichtung unabhängig, überkonfessionell und stadtwweit. Die Mitarbeiterinnen v.l.n.r.: Frauke Sörensen, Ulla Lauterbach, Raili Koivisto, Britta Preuße, Ute Guci

Inhaltliche Arbeitsschwerpunkte

Trauer am Arbeitsplatz

Mit diesem Angebot richtet sich CHARON direkt an Unternehmen. Ziel ist es, die Mitarbeitenden zu ermutigen und zu befähigen, die Themen Sterben, Tod und Trauer im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagement offen anzusprechen und einen mitmenschlichen Umgang zu etablieren.

Trauer in Kindertages- und Jugendeinrichtungen

Ziel ist es, Mitarbeitende und Teams durch anlassbezogene Fachberatungen oder Schulungen in die Lage zu versetzen, den Themen Abschied, Endlichkeit, Verlust und Trauer begegnen zu können.

Gesundheitliche Versorgungsplanung

Ziel ist es, Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe zu befähigen, die Themen Sterben, Tod und Trauer im Rahmen der Versorgungsplanung am Lebensende offen anzusprechen.

Netzwerk Palliative Geriatrie

Mit diesem Angebot begleitet CHARON Einrichtungen der stationären Altenhilfe auf dem Weg, eine hospizlich-palliative Haltung im Rahmen der Palliativen Geriatrie zu etablieren.

